Projekt

# Resilienz-Massnahmen für Strassen-Infrastrukturen

**Welche Massnahmen eignen sich, um die Resilienz von (kritischen) Strasseninfrastrukturen wie Brücken oder Tunneln zu erhöhen? Und wie lässt sich die Kostenwirksamkeit bewerten? Die deutsche Bundesanstalt für Strassenwesen (BASt) beauftragte EBP, sie bei der Beantwortung dieser Fragen zu unterstützen.**

Eine wesentliche Herausforderung für Entscheidungsträger im Strasseninfrastrukturmanagement besteht darin, die Resilienz (annährend als Widerstandsfähigkeit eines Systems beschreibbar) ihres Strassennetzes und der zugehörigen Einzelobjekte wie Brücken oder Tunnel zu beurteilen. Durch die Wahl geeigneter Massnahmen versuchen sie, die Resilienz ihres Netzes zu gewährleisten oder wo nötig zu erhöhen. Knapper werdende finanzielle Ressourcen erfordern es, dass nur Massnahmen mit einem guten Kosten-Nutzen-Verhältnis umgesetzt werden.
EBP hat im Rahmen eines Forschungsprojektes für die BASt mögliche Methoden zusammengetragen, mit denen sich Kosten und Nutzen von Massnahmen zur Erhöhung der Resilienz von Strasseninfrastrukturen ermitteln lassen. Auf dieser Grundlage entstanden Empfehlungen zur Wahl geeigneter Verfahren und methodischer Ansätze für eine Anwendung in Deutschland. Anhand von Fallbeispielen zeigten wir zudem den aktuellen internationalen Stand der Anwendung von Resilienzkonzepten in der Praxis auf.

## Auftraggeber

Bundesanstalt für Strassenwesen, BASt

## Fakten

| | |
|---|---|
| Zeitraum | 2017 |
| Projektland | Deutschland |

## Ansprechpersonen

Franziska Lindström
**franziska.lindstroem@ebp.ch**

Frank Bruns
**frank.bruns@ebp.ch**